



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2020-2025/BAU/006

Sitzungsdatum 28.03.2022

Niederschrift

über die **Sitzung des Bau- und Energieausschusses** der Stadt Heinsberg am Montag, dem 28.03.2022, im Rathaus, großer Sitzungssaal, Raum 202, Apfelstraße 60, in 52525 Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Der Bau- und Energieausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Ausbau der Ostpromenade in Heinsberg
- 2 Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen
- 3 Instandsetzung von Wegedecken im Bereich des städtischen Wirtschaftswegenetzes
- 4 Beschaffung eines Schleppers mit Heißluftgebläse
- 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl Alexander Schmitz

Stadtverordnete

Herr Guido Gottschalk

Frau Yvonne Hensing

Herr Philipp Jansen

Herr Jochen Lintzen

Herr Patrick Råde

Herr Uwe Erwin Rauschning

Herr Guido Schranz

Herr Walter Leo Schreinemacher

sachkundige Bürger

Herr Bernd Arntz
Herr Alois Heinrichs
Herr Torsten Reiners
Herr Tobias Schmitz-Kröll
Herr Igor Tabakman

von der Verwaltung

Herr Beschäftigter Peter Pelzer
Herr Technischer Beigeordneter Peter
Sangermann

Schriftführer

Herr Beschäftigter Jürgen Krings

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Helmut Ummelmann

sachkundige Bürger

Herr Johannes Küppers
Herr Werner Schmitz

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Ausbau der Ostpromenade in Heinsberg

Der Bau- und Energieausschuss hat in der Sitzung am 16.12.2019 den Ausbau der Ostpromenade beschlossen.

Die Entwurfsplanung wurde in der Sitzung durch das beauftragte Ingenieurbüro ingenaix vorgestellt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 2 Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen sollen im Jahr 2022 durchgeführt werden:

a) Dremmen

Instandsetzung der Gehwege an der Marienstraße zwischen der Mommartzstraße und der Wolfskaulstraße (Kosten ca. 70.000 €),

b) Heinsberg

Erneuerung der Fahrbahndecke Westpromenade (Kosten ca. 100.000 €),

c) Heinsberg

Erneuerung der Fahrbahndecke Krankenhausstraße (Kosten ca. 30.000 €) und

d) Straeten

Erneuerung von Fahrbahndecken der Verbindungswege Waldhufenstraße - Römerstraße an der Grundschule und am Friedhof (Kosten ca. 66.000 €).

Die aufgeführten Maßnahmen sind im Straßen- und Wegekonzept 2021 - 2025 in der Fassung der 2. Fortschreibung enthalten.

Nach den Ausführungen durch den Vorsitzenden erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich Straßen, Wege und Plätze werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 14

TOP 3 Instandsetzung von Wegedecken im Bereich des städtischen Wirtschaftswegenetzes

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen sollen im Jahr 2022 durchgeführt werden:

a) Kirchhoven

Wirtschaftsweg von Vinn nach Werlo (Länge ca. 700 m, Kosten ca. 60.000 €),

b) Kirchhoven

Wirtschaftsweg von der Lindenstraße bis zur Kläranlage (Länge ca. 200 m, Kosten ca. 60.000 €),

c) Kempen

Wirtschaftsweg vom Markt (Kirmesplatz) bis Rurend (Länge ca. 250 m, Kosten ca. 25.000 €) und

d) Dremmen

Wirtschaftsweg hinter dem Friedhof (Länge ca. 170 m, Kosten ca. 35.000 €).

Nach kurzer Erörterung und weiterführenden Erläuterungen durch die Verwaltung erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der städtischen Wirtschaftswegenetze werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 14

TOP 4 Beschaffung eines Schleppers mit Heißluftgebläse

Nach der Entscheidung des Rates der Stadt Heinsberg sollen auf stadteigenen Grundstücken keine Herbizide mehr ausgebracht werden.
Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Pflege und Unterhaltung der städtischen Grundstücke muss daher die Wildkrautbekämpfung zukünftig in anderer Form erfolgen.

Es ist daher beabsichtigt, einen Schlepper als Trägerfahrzeug mit einem Heißluftgebläse zur Wildkrautbekämpfung einzusetzen.

Mit Hilfe des Heißluftgebläses wird das Wildkraut thermisch bekämpft.

Die Anschaffungskosten betragen für beide Geräte zusammen ca. 120.000 €.

Nachfragen zu technischen Details und zur Anwendung wurden seitens der Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

Die Beschaffung eines Schleppers mit Heißluftgebläse für die Unterhaltung der städtischen Grundstücke wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 14

TOP 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion Freie Wähler zur Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Schmitz

Krings